

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	26.05.2020
Ausschuss Soziales und Senioren	28.05.2020
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.05.2020
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	04.06.2020
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	04.06.2020
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	04.06.2020
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	08.06.2020
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	15.06.2020
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.06.2020
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	15.06.2020
Bezirksvertretung 7 (Porz)	16.06.2020
Runder Tisch für Flüchtlingsfragen	25.09.2020

KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2020

Das Programm

Das erstmals in 2016 aufgelegte Programm KOMM-AN NRW wird mittlerweile bis Ende 2022 fortgeführt. Der Personenkreis der Geflüchteten wurde in 2018 um die Zielgruppe der Neuzugewanderten erweitert.

Das Programm setzt sich aus folgenden Programmteilen zusammen:

- I. Stärkung der Kommunalen Integrationszentren (KI)
- II. Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort
- III. Stärkung der Integrationsagenturen (IA)

Im Rahmen der Programmteile I und II wurden im Kommunalen Integrationszentrum Köln zum 01.06.2016 zwei landesfinanzierte Stellen für die Umsetzung des Programms eingerichtet.

Aufgabenschwerpunkte sind die Koordinierung, Vernetzung und Qualifizierung im Bereich der Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten sowie des Ehrenamts, beispielsweise durch den Auf- und Ausbau von örtlichen Vernetzungsstrukturen, die Unterstützung der Kooperation zwischen Behörden und ehrenamtlichen Initiativen sowie Unterstützung beim Aufbau neuer Angebote bzw. begleitender Qualifizierungsangebote. Um die bedarfsorientierten Maßnahmen der Akteure vor Ort zu fördern, steht für das Jahr 2020 ein Budget von insgesamt 387.500 € zur Verfügung. Diese Mittel stehen in Form von Pauschalen für Sachausgaben bereit in den Bereichen

- Renovierung, Ausstattung und Betrieb von Ankommenstreffpunkten,
- Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung,
- Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung,
- Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit.

Umsetzung des KOMM-AN NRW Programms in Köln 2020

Die Fördermittel für 2020 in Höhe von 387.500 € sind derzeit mit 378.700 € nahezu vollständig verplant (siehe Anlage). Grundlage waren die Planungen von Initiativen bzw. Vereinen, die bereits seit Ende letzten Jahres fristgerecht eingegangen waren. Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation mit den bekannten Beschränkungen gab es vor den ersten Auszahlungen im April auf Wunsch einiger Initiativen noch einige Anpassungen zur Verringerung, weshalb noch eine geringe Restsumme zur Verfügung steht.

Für 2020 sind insgesamt 90 Maßnahmenplanungen eingegangen. Davon erhalten 81 Initiativen, Organisationen und Träger Mittel aus dem KOMM-AN NRW Förderprogramm. Dies ist die höchste Zahl an Drittmittelempfängern seit Beginn des Förderprogramms. In 2019 gab es 67 Empfänger.

Die neun Absagen erfolgten überwiegend aufgrund von Aktivitäten, die gemäß Richtlinie nicht förderfähig waren bzw. aufgrund fehlender Vernetzung und/oder, weil die Initiative/der Träger im Stadtbezirk bzw. bei sonstigen relevanten Institutionen unbekannt war.

Von den 81 Empfängern erhalten 23 Initiativen bzw. Vereine erstmals KOMM-AN NRW Mittel.

Im Jahr 2019 hatte das Kommunale Integrationszentrum u.a. das Ziel, das Förderprogramm besonders für Migrantenselbstorganisationen (MSO) weiter zu öffnen und machte innerhalb

dieser Gruppe gezielt auf die Fördermöglichkeiten aufmerksam. Dadurch stieg die Anzahl von 20 MSO in der KOMM-AN NRW-Förderung in 2019 auf 30 MSO in 2020.

Die Landeszuwendung für 2020 an das Kommunale Integrationszentrum wurde Ende März 2020 beschieden. Erst mit dem Zuwendungsbescheid war ein Mittelabruf und im Anschluss eine Weiterleitung an die Akteurinnen und Akteure vor Ort möglich. Seither werden die Fördermittel entsprechend der Vorgabe des Landes an die 81 Initiativen und Vereine in Teilbeträgen ausgezahlt. Aufgrund der breiten Fördermöglichkeiten sind die geförderten Maßnahmen sehr unterschiedlich und vielfältig, so wie die Kölner Akteurslandschaft selbst.

Für 2020 wurden insgesamt 75.800€ für die Erstattung von Sachkosten bei ehrenamtlichen Begleitungen zu Behörden, Ärztinnen und Ärzten etc. bewilligt und insgesamt 173.250€ für ehrenamtliche Angebote und Maßnahmen, wie z.B. Sprachangebote und gemeinsame Freizeitaktivitäten. Des Weiteren wurden 23.500€ für die Öffentlichkeitsarbeit der Initiativen bzw. Vereine weitergeleitet und 16.700€ für Qualifizierungsangebote der Ehrenamtlichen weitergeleitet.

Weitere Angaben sind der Anlage zu entnehmen.

Die langfristige Weiterführung des Programms KOMM-AN NRW bis Ende 2022 bringt Verwaltung und Träger von Angeboten eine sehr hilfreiche Planungssicherheit.

Das Land NRW unterstützt damit das Ankommen von neuzugewanderten Kölnerinnen und Kölnern und das unverzichtbare ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich.

Anlage

Gez. Reker